

Hinweis zur Modulklassifizierung (M = Modul): <b>M1 Schule und Beruf</b> – <b>M2 Sozialisation, Erziehung, Bildung</b> – <b>M3 Kommunikation und Interaktion</b> – <b>M4 Unterricht</b> – <b>M5 Diagnose, Beratung und Beurteilung</b>		
Qualifikationen	Teilkompetenzen	Fachdidaktische Konzeption der Fachseminare <b>BIOLOGIE</b>
Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,	Die Anwärterinnen und Anwärter	
<p>... fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich von Kommunikation und Interaktion kompetent zu agieren</p> <p>... die aus dem Auftrag des Faches Biologie resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität zu erfüllen</p> <p>... die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterzuentwickeln</p> <p>... fachliche Lernprozesse zu planen und zu gestalten</p> <p>... die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen zu bewältigen</p> <p>... die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen zu fördern</p> <p>... Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen,</p>	<p>... nutzen auf Ziele und Inhalte abgestimmte Techniken / Methoden der Moderation, Gesprächsführung und Beratung im Unterricht und im beruflichen Umfeld</p> <p>... wenden Kommunikationsmodelle und Mediation zur Analyse und Gestaltung fachlichunterrichtlicher und schulischer Gesprächssituationen an</p> <p>... kennen zentrale Bildungs- und Erziehungsaufgaben im jeweiligen Fach und setzen sie um</p> <p>... partizipieren an aktuellen fachdidaktischen Diskussionen sowie Auseinandersetzungen mit Querschnittsthemen und leiten daraus Konsequenzen für die eigene Arbeit ab</p> <p>... berücksichtigen die methodisch-didaktischen Orientierungskonzepte des jeweiligen Faches in ihrem Handeln und binden sich in schulischen Teams sowie in Fachkonferenzen zu deren Weiterentwicklung ein</p> <p>... kennen und berücksichtigen die rechtlichen Rahmenbedingungen für ihr Fach</p> <p>... setzen sich erfahrungsgelenkt, theoriebegleitet, wertorientiert und selbstreflexiv mit dem eigenen Fachverständnis auseinander</p> <p>... bauen im Rahmen ihrer Ausbildungssituation bezogen auf das jeweilige Fach Kooperationsformen sowie Netzwerke an Beziehungen auf</p> <p>... werden der Komplexität fachlicher Perspektiven gerecht und setzen sie fachdidaktisch und adressatenbezogen um</p> <p>... wählen fachlich relevante Themen auf der Basis von</p>	<p><b>Block 1</b></p> <p><b>Kompetenzorientierung auf der Basis der Bildungsstandards im Fach Biologie für den Mittleren Schulabschluss</b></p> <p>Planung, Durchführung, kriterienorientierte Hospitation und Reflexion von kompetenzorientierten Biologieunterricht</p> <p><b>Unterrichtsverfahren im Biologieunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das forschend-entwickelnde Unterrichtsverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht</li> <li>• exemplarisch gewählte Verfahren (z. B. Kooperatives Lernen als Basisverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht)</li> </ul>

wissenschaftlich und literaturgeleitet zu hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse abzuleiten  
... Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch zu gestalten  
... professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person zu realisieren

Vorgaben und reduzieren diese didaktisch  
... stellen sinnstiftende Kontexte her und bereiten sie in fachbezogenen Aufgabenstellungen mit Unterrichtsmaterialien angemessen auf  
... planen und gestalten reichhaltige Lernumgebungen gesteuerten und selbst-gesteuerten fachlichen, fächerübergreifenden und fächerverbinden Lernens  
... verfügen über Handlungsoptionen zur professionellen Bewältigung von Standardsituationen des Fachunterrichts  
... gehen sensibel mit typischen Verständnisschwierigkeiten im Fach um  
... entwickeln eine angstfreien Lernatmosphäre und eine positive Fehlerkultur  
... verfügen über Handlungsoptionen zur Förderung der Selbständigkeit und Selbsttätigkeit an effizienten fachlichen Aufgabenstellungen  
... machen fachlichen Kompetenzzuwachs bewusst durch Verknüpfungen von früheren, aktuellen und zukünftigen Lerninhalten  
... nutzen Methoden zur Sicherung und Vertiefung fachlichen Wissens  
... nutzen Methoden zur Überprüfung der Wirksamkeit des Fachunterrichts  
... kennen zentrale Bildungs- u. Erziehungsaufgaben im Fach Biologie  
... analysieren Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Fach  
... leiten fachbezogenen Bildungs- und Erziehungsziele sowie Hilfen ab  
... richten den Fachunterricht aus im Hinblick auf Werteeerhaltung, Beziehungspflege, Urteilsbildung,

	<p>Verantwortungsbewusstsein, Reflexionsfähigkeit  ... gestalten fachübergreifendes und  fächerverbindendes Lernen</p>	
<p>... fachliche Lernprozesse zu  planen und zu gestalten</p> <p>... die Komplexität  fachunterrichtlicher Situationen  zu bewältigen</p> <p>... die Nachhaltigkeit von  fachlichem Lernen zu fördern</p> <p>... fachlich eingebettet als  professionelle Lehrkräfte im  Bereich von Kommunikation und  Interaktion kompetent zu agieren</p>	<p>... stellen sinnstiftende Kontexte her und bereiten sie in  fachbezogenen Aufgabenstellungen mit  Unterrichtsmaterialien angemessen auf</p> <p>... verfügen über Handlungsoptionen zur professionellen  Bewältigung von Standardsituationen des  Fachunterrichts</p> <p>... verfügen über Handlungsoptionen zur Förderung der  Selbständigkeit und Selbsttätigkeit an effizienten  fachlichen Aufgabenstellungen</p> <p>... setzen vielfältige Medien, E-Learning und E-  Plattformen als Teilaspekt von Information und  Kommunikation sowie für interaktive Zwecke ein und  nutzen den fachlich-motivationalen und inhaltlichen  Aussagewert der Medien (vor dem Hintergrund der  aktuellen Mediennutzung von Kindern, Jugendlichen  und jungen Erwachsenen)</p>	<p><b>Block 2</b>  <b>Erkenntnismethoden im</b>  <b>kompetenzorientierten Biologieunterricht</b></p> <p>Umgang mit Medien und Einsatz von  fachspezifischen Arbeitsweisen</p>
<p>... fachlich eingebettet als  professionelle Lehrkräfte im  Bereich von Kommunikation und  Interaktion kompetent zu agieren</p> <p>... Sozialisationsbedingungen und  Beziehungsgeflechte in den  Lebenswelten wahrzunehmen,  wissenschaftlich und  literaturgeleitet zu hinterfragen  und Konsequenzen für den  Fachunterricht und  die dortigen Erziehungsprozesse   abzuleiten</p> <p>... Erziehung auf der Grundlage</p>	<p>... nutzen auf Ziele und Inhalte abgestimmte Techniken  / Methoden der Moderation, Gesprächsführung und  Beratung im Unterricht und im beruflichen Umfeld</p> <p>... analysieren Lern- und Entwicklungsprozesse von  Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im  Fach</p> <p>... leiten fachbezogenen Bildungs- und Erziehungsziele  sowie Hilfen ab</p> <p>... passen Unterrichtssituationen den individuellen  Lernwegen der Lernenden an</p> <p>... diagnostizieren die Lern- und  Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und  Schüler in den für den schulischen Alltag relevanten  Bereichen</p>	<p><b>Block 3</b>  <b>Umgang mit heterogenen Lerngruppen im</b>  <b>praxisorientierten Biologieunterricht</b></p> <p><b>a) Differenzierungsmöglichkeiten</b></p> <p><b>b) Leistungsmessung</b></p> <p>Planung – Hospitation – Durchführung von  Unterrichtssequenzen</p> <p>Vorschlag a) Techniken zur Förderung der  Lesekompetenz in einem ertragsorientierten</p>

<p>von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch zu gestalten  ... professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person zu realisieren  ... den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen zu diagnostizieren  ... fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell zu fördern und Lernende und Eltern zu beraten  ... Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungs-feststellungen zu deuten und angemessene Konsequenzen abzuleiten  ... unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches zu verstehen, verantwortungsbewusst anzuwenden und zu reflektieren</p>	<p>... reflektieren und begleiten die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fortlaufend  ... verstehen unterschiedliche Beurteilungssysteme und setzen sie ein  ... entwickeln transparente und überprüfbare Kriterien für eine am Lernenden und am Unterrichtsprozess orientierte Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Ausprägungen und Anforderungen  ... setzen Verfahren zur fachbezogenen Leistungsbeurteilung auf der Grundlage einer pädagogisch prozessorientierten Leistungskultur ein</p>	<p>Biologieunterricht – Umgang mit komprimierten Sachtexten, Bildern, Schaubildern, Grafiken und Statistiken</p> <p>Vorschlag b) differenzierte Leistungsmessung auf der Grundlage vielseitiger Lerntätigkeiten und wahldifferenzierten Lernens</p>
<p>... fachliche Lernprozesse zu planen und zu gestalten  ... die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen zu bewältigen</p>	<p>... stellen sinnstiftende Kontexte her und bereiten sie in fachbezogenen Aufgabenstellungen mit Unterrichtsmaterialien angemessen auf  ... verfügen über Handlungsoptionen zur Förderung der Selbständigkeit und Selbsttätigkeit an effizienten</p>	<p><b>Block 4</b>  <b>NaWi</b></p> <p><b>Bedeutung der Kumulation interdisziplinärer Vorgehensweisen im naturwissenschaftlichen</b></p>

<p>... die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen zu fördern</p> <p>... die aus dem Auftrag des Faches Biologie resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität zu erfüllen</p> <p>... die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterzuentwickeln</p>	<p>fachlichen Aufgabenstellungen</p> <p>... kooperieren in ihrem Fach mit Institutionen und am Erziehungsprozess Beteiligten</p> <p>... berücksichtigen die methodisch-didaktischen Orientierungskonzepte des jeweiligen Faches in ihrem Handeln und binden sich in schulischen Teams sowie in Fachkonferenzen zu deren Weiterentwicklung ein</p>	<p><b>Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praxisorientierte Hinführung zu einem nachhaltigen kompetenzorientierten naturwissenschaftlichen Unterricht</li> </ul>
<p>... die aus dem Auftrag des Faches Biologie resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität zu erfüllen</p> <p>... die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterzuentwickeln</p> <p>... Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet zu hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen</p>	<p>... analysieren und reflektieren fachlich relevante Kommunikationssituationen im Zusammenspiel von Emotion und Kognition und ziehen handlungsrelevante Schlussfolgerungen</p> <p>... nutzen Selbst- und Fremdevaluation für die eigene fachlich-berufliche Entwicklung in vielfältigen Rückmeldungs- und Reflexionssituationen</p> <p>... gestalten mündliche und schriftliche Kommunikationsbeiträge in Unterricht und Schule fach- und formalsprachlich korrekt</p> <p>... entwickeln und wenden Fachsprache adressatengerecht an</p>	<p><b>Block 5</b></p> <p><b>Offene Unterrichtsformen unter Ausbau des kooperativen Arbeitens und Lernens im Biologieunterricht</b></p> <p>exemplarisch gewählte Makromethoden (z. B. Planspiel, Stationenlernen projektorientiert Unterricht, Gruppenpuzzle, Wochenplan ...) zur Kompetenzförderung und Individualisierung im Biologieunterricht</p>

<p>Erziehungsprozesse abzuleiten  ... Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch zu gestalten  ... professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person zu realisieren  ... fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich von Kommunikation und Interaktion kompetent zu agieren</p>		
<p>... die aus dem Auftrag des Faches Biologie resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität zu erfüllen  ... die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterzuentwickeln  ... Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet zu hinterfragen</p>	<p>... kooperieren in ihrem Fach mit Institutionen und am Erziehungsprozess Beteiligten  ... kennen zentrale Bildungs- u. Erziehungsaufgaben im Fach Biologie  ... analysieren Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Fach ... leiten fachbezogenen Bildungs- und Erziehungsziele sowie Hilfen ab  ... richten den Fachunterricht aus im Hinblick auf Werteerhaltung, Beziehungspflege, Urteilsbildung, Verantwortungsbewusstsein, Reflexionsfähigkeit  ... gestalten fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen</p>	<p><b>Block 6</b>  <b>Erziehungsziele im Biologieunterricht auf der Grundlage von Bildungsaufträgen, ggf. in Kooperation mit außerschulischen Lernorten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umwelterziehung im Lernkontext</li> <li>• Gesundheitserziehung im Lernkontext</li> <li>• Sexualerziehung im Lernkontext</li> </ul>

<p>und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse abzuleiten ... Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch zu gestalten ... professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person zu realisieren</p>		
--	--	--

## M1 Schule und Beruf

<b>Qualifikationen</b>	<b>Teilkompetenzen</b>	<b>Fachdidaktische Konzeption der Fachseminare BIOLOGIE</b>
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <p>... die aus dem Auftrag des Faches Biologie resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität zu erfüllen</p> <p>... die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterzuentwickeln</p>	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <p>... kennen zentrale Bildungs- und Erziehungsaufgaben im Fach Biologie und setzen sie um</p> <p>... partizipieren an aktuellen fachdidaktischen Diskussionen sowie Auseinandersetzungen mit Querschnittsthemen und leiten daraus Konsequenzen für die eigene Arbeit ab</p> <p>... berücksichtigen die methodisch-didaktischen Orientierungskonzepte des Faches Biologie in ihrem Handeln und binden sich in schulischen Teams sowie in Fachkonferenzen zu deren Weiterentwicklung ein</p> <p>... kennen und berücksichtigen die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Fach Biologie</p> <p>... setzen sich erfahrungsgelenkt, theoriebegleitet, wertorientiert und selbstreflexiv mit dem eigenen Fachverständnis auseinander</p> <p>... bauen im Rahmen ihrer Ausbildungssituation bezogen auf das jeweilige Fach Kooperationsformen sowie Netzwerke an Beziehungen auf</p> <p>... kooperieren im Fach Biologie mit Institutionen und am Erziehungsprozess Beteiligten</p>	<p><b>Block 1</b></p> <p><b>Kompetenzorientierung auf der Basis der Bildungsstandards im Fach Biologie für den Mittleren Schulabschluss</b></p> <p>Planung, Durchführung, kriterienorientierte Hospitation und Reflexion von kompetenzorientierten Biologieunterricht</p> <p><b>Unterrichtsverfahren im Biologieunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das forschend-entwickelnde Unterrichtsverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht</li> <li>• exemplarisch gewählte Verfahren (z. B. Kooperatives Lernen als Basisverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht)</li> </ul> <p><b>Block 2</b></p> <p><b>Erkenntnismethoden im kompetenzorientierten Biologieunterricht</b></p> <p>Umgang mit Medien und Einsatz von fachspezifischen Arbeitsweisen</p>



	<p>... werden der Komplexität fachlicher Perspektiven gerecht und setzen sie fachdidaktisch und adressatenbezogen um</p>	<p><b>Block 6</b> <b>Erziehungsziele im Biologieunterricht auf der Grundlage von Bildungsaufträgen, ggf. in Kooperation mit außerschulischen Lernorten</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sexualerziehung im Lernkontext</li><li>• Umwelterziehung im Lernkontext</li><li>• Gesundheitserziehung im Lernkontext</li></ul>
--	--	--

## M2 Sozialisation, Erziehung, Bildung

<b>Qualifikationen</b> Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,	<b>Teilkompetenzen</b> Die Anwärterinnen und Anwärter	<b>Fachdidaktische Konzeption der Fachseminare BIOLOGIE</b>
<p>... Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet zu hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse abzuleiten</p> <p>... Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch zu gestalten</p> <p>... professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person zu realisieren</p>	<p>... analysieren Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Fach</p> <p>... leiten fachbezogenen Bildungs- und Erziehungsziele sowie Hilfen ab und stellen diese in Förderplänen dar</p> <p>... richten den Fachunterricht aus im Hinblick auf Werteerhaltung, Beziehungspflege, Urteilsbildung, Verantwortungsbewusstsein, Reflexionsfähigkeit</p> <p>... gestalten fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen</p>	<p><b>Block 1</b>  <b>Kompetenzorientierung auf der Basis der Bildungsstandards im Fach Biologie für den Mittleren Schulabschluss</b></p> <p>Planung, Durchführung, kriterienorientierte Hospitation und Reflexion von kompetenzorientierten Biologieunterricht</p> <p><b>Unterrichtsverfahren im Biologieunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das forschend-entwickelnde Unterrichtsverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht</li> <li>• exemplarisch gewählte Verfahren (z. B. Kooperatives Lernen als Basisverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht)</li> </ul> <p><b>Block 3</b>  <b>Umgang mit heterogenen Lerngruppen im praxisorientierten Biologieunterricht</b></p> <p style="padding-left: 40px;"><b>a) Differenzierungsmöglichkeiten</b></p> <p style="padding-left: 40px;"><b>b) Leistungsmessung</b></p> <p>Planung – Hospitation – Durchführung von Unterrichtssequenzen</p>

		<p>Vorschlag a) Techniken zur Förderung der Lesekompetenz in einem ertragsorientierten Biologieunterricht – Umgang mit komprimierten Sachtexten, Bildern, Schaubildern, Grafiken und Statistiken</p> <p>Vorschlag b) differenzierte Leistungsmessung auf der Grundlage vielseitiger Lerntätigkeiten und wahldifferenzierten Lernens</p> <p><b>Block 5</b> <b>Offene Unterrichtsformen unter Ausbau des kooperativen Arbeitens und Lernens im Biologieunterricht</b></p> <p>exemplarisch gewählte Makromethoden (z. B. Planspiel, Stationenlernen projektorientiert Unterricht, Gruppenpuzzle, Wochenplan ...) zur Kompetenzförderung und Individualisierung im Biologieunterricht</p> <p><b>Block 6</b> <b>Erziehungsziele im Biologieunterricht auf der Grundlage von Bildungsaufträgen, ggf. in Kooperation mit außerschulischen Lernorten</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umwelterziehung im Lernkontext</li><li>• Gesundheitserziehung im Lernkontext</li><li>• Sexualerziehung im Lernkontext</li></ul>
--	--	--

### M 3 Kommunikation und Interaktion

<b>Qualifikationen</b> Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,	<b>Teilkompetenzen</b> Die Anwärterinnen und Anwärter	<b>Fachdidaktische Konzeption der Fachseminare BIOLOGIE</b>
<p>... fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich von Kommunikation und Interaktion kompetent zu agieren</p>	<p>... nutzen auf Ziele und Inhalte abgestimmte Techniken / Methoden der Moderation, Gesprächsführung und Beratung im Unterricht und im beruflichen Umfeld</p> <p>... analysieren und reflektieren fachlich relevante Kommunikationssituationen im Zusammenspiel von Emotion und Kognition und ziehen handlungsrelevante Schlussfolgerungen</p> <p>... wenden Kommunikationsmodelle und Mediation zur Analyse und Gestaltung fachlichunterrichtlicher und schulischer Gesprächssituationen an</p> <p>... nutzen Selbst- und Fremdevaluation für die eigene fachlich-berufliche Entwicklung in vielfältigen Rückmeldungs- und Reflexionssituationen</p> <p>... setzen vielfältige Medien, E-Learning und E-Plattformen als Teilaspekt von Information und Kommunikation sowie für interaktive Zwecke ein und nutzen den fachlich-motivationalen und inhaltlichen Aussagewert der Medien (vor dem Hintergrund der aktuellen Mediennutzung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen)</p> <p>... gestalten mündliche und schriftliche Kommunikationsbeiträge in Unterricht und Schule fach- und formalsprachlich korrekt</p> <p>... entwickeln und wenden Fachsprache</p>	<p><b>Block 1</b>  <b>Kompetenzorientierung auf der Basis der Bildungsstandards im Fach Biologie für den Mittleren Schulabschluss</b></p> <p>Planung, Durchführung, kriterienorientierte Hospitation und Reflexion von kompetenzorientierten Biologieunterricht</p> <p><b>Unterrichtsverfahren im Biologieunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das forschend-entwickelnde Unterrichtsverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht</li> <li>• exemplarisch gewählte Verfahren (z. B. Kooperatives Lernen als Basisverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht)</li> </ul> <p><b>Block 2</b>  <b>Erkenntnismethoden im kompetenzorientierten Biologieunterricht</b></p> <p>Umgang mit Medien und Einsatz von fachspezifischen Arbeitsweisen</p> <p><b>Block 3</b></p>

	adressatengerecht an	<p><b>Umgang mit heterogenen Lerngruppen im praxisorientierten Biologieunterricht</b></p> <p><b>c) Differenzierungsmöglichkeiten</b></p> <p><b>d) Leistungsmessung</b></p> <p>Planung – Hospitation – Durchführung von Unterrichtssequenzen</p> <p>Vorschlag a) Techniken zur Förderung der Lesekompetenz in einem ertragsorientierten Biologieunterricht – Umgang mit komprimierten Sachtexten, Bildern, Schaubildern, Grafiken und Statistiken</p> <p>Vorschlag b) differenzierte Leistungsmessung auf der Grundlage vielseitiger Lerntätigkeiten und wahldifferenzierten Lernens</p> <p><b>Block 5</b></p> <p><b>Offene Unterrichtsformen unter Ausbau des kooperativen Arbeitens und Lernens im Biologieunterricht</b></p> <p>exemplarisch gewählte Makromethoden (z. B. Planspiel, Stationenlernen projektorientiert Unterricht, Gruppenpuzzle, Wochenplan ...) zur Kompetenzförderung und Individualisierung im Biologieunterricht</p>
--	----------------------	--

## M 4 Unterricht

<b>Qualifikationen</b> Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,	<b>Teilkompetenzen</b> Die Anwärterinnen und Anwärter	<b>Fachdidaktische Konzeption der Fachseminare BIOLOGIE</b>
<p>... fachliche Lernprozesse zu planen und zu gestalten</p> <p>... die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen zu bewältigen</p> <p>... die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen zu fördern</p>	<p>... wählen fachlich relevante Themen auf der Basis von Vorgaben aus und reduzieren diese didaktisch</p> <p>... stellen sinnstiftende Kontexte her und bereiten sie in fachbezogenen Aufgabenstellungen (Lernaufgaben) mit Unterrichtsmaterialien angemessen auf</p> <p>... planen und gestalten reichhaltige Lernumgebungen gesteuerten und selbstgesteuerten fachlichen, fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernens</p> <p>... verfügen über Handlungsoptionen zur professionellen Bewältigung von Standardsituationen des Fachunterrichts</p> <p>... gehen sensibel mit typischen Verständnisschwierigkeiten im Fach um</p> <p>... entwickeln eine angstfreie Lernatmosphäre und eine positive Fehlerkultur</p> <p>... verfügen über Handlungsoptionen zur Förderung der Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit an effizienten fachlichen Aufgabenstellungen</p> <p>... machen fachlichen Kompetenzzuwachs bewusst durch Verknüpfungen von früheren, aktuellen und zukünftigen Lerninhalten</p> <p>... nutzen Methoden zur Sicherung und Vertiefung fachlichen Wissens</p>	<p><b>Block 1</b>  <b>Kompetenzorientierung auf der Basis der Bildungsstandards im Fach Biologie für den Mittleren Schulabschluss</b></p> <p>Planung, Durchführung, kriterienorientierte Hospitation und Reflexion von kompetenzorientierten Biologieunterricht</p> <p><b>Unterrichtsverfahren im Biologieunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das forschend-entwickelnde Unterrichtsverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht</li> </ul> <p>exemplarisch gewählte Verfahren (z. B. Kooperatives</p> <p><b>Block 2</b>  <b>Erkenntnismethoden im kompetenzorientierten Biologieunterricht</b></p> <p>Umgang mit Medien und Einsatz von fachspezifischen Arbeitsweisen</p> <p><b>Block 3</b>  <b>Umgang mit heterogenen Lerngruppen im</b></p>

... nutzen Methoden zur Überprüfung der Wirksamkeit des Fachunterrichts

### **praxisorientierten Biologieunterricht**

#### **a) Differenzierungsmöglichkeiten**

#### **b) Leistungsmessung**

Planung – Hospitation – Durchführung von Unterrichtssequenzen

Vorschlag a) Techniken zur Förderung der Lesekompetenz in einem ertragsorientierten Biologieunterricht – Umgang mit komprimierten Sachtexten, Bildern, Schaubildern, Grafiken und Statistiken

Vorschlag b) differenzierte Leistungsmessung auf der Grundlage vielseitiger Lerntätigkeiten und wahldifferenzierten Lernens

### **Block 4 NaWi**

#### **Bedeutung der Kumulation interdisziplinärer Vorgehensweisen im naturwissenschaftlichen Unterricht**

- praxisorientierte Hinführung zu einem nachhaltigen kompetenzorientierten naturwissenschaftlichen Unterricht

### **Block 5 Offene Unterrichtsformen unter Ausbau des kooperativen Arbeitens und Lernens im Biologieunterricht**

exemplarisch gewählte Makromethoden (z. B.

		<p>Planspiel, Stationenlernen projektorientiert Unterricht, Gruppenpuzzle, Wochenplan ...) zur Kompetenzförderung und Individualisierung im Biologieunterricht</p> <p><b>Block 6</b> <b>Erziehungsziele im Biologieunterricht auf der Grundlage von Bildungsaufträgen, ggf. in Kooperation mit außerschulischen Lernorten</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umwelterziehung im Lernkontext</li><li>• Gesundheitserziehung im Lernkontext</li><li>• Sexualerziehung im Lernkontext</li></ul>
--	--	---



## M 5 Diagnose, Beratung und Beurteilung

<b>Qualifikationen</b> Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,	<b>Teilkompetenzen</b> Die Anwärterinnen und Anwärter	<b>Fachdidaktische Konzeption der Fachseminare BIOLOGIE</b>
<p>... den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen zu diagnostizieren</p> <p>... fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell zu fördern und Lernende und Eltern zu beraten</p> <p>... Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen zu deuten und angemessene Konsequenzen abzuleiten</p> <p>... unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches zu verstehen, verantwortungsbewusst anzuwenden und zu reflektieren</p>	<p>... passen Unterrichtssituationen im Fachunterricht wie auch im fächerübergreifenden Unterricht den individuellen Lernwegen der Lernenden an und verstehen Differenzierung als Unterrichtsprinzip</p> <p>... diagnostizieren die Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen und erstellen Förderpläne im Dialog von Lehrenden und Lernenden</p> <p>... reflektieren und begleiten fachliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler</p> <p>... verstehen unterschiedliche fachspezifische Beurteilungssysteme und setzen sie ein</p> <p>... entwickeln transparente und überprüfbare Kriterien für eine am Lernenden und am Unterrichtsprozess orientierte Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Ausprägungen und Anforderungen</p> <p>... setzen Verfahren zur fachbezogenen Leistungsbeurteilung auf der Grundlage einer pädagogischprozessorientierten Leistungskultur ein</p>	<p><b>Block 1</b>  <b>Kompetenzorientierung auf der Basis der Bildungsstandards im Fach Biologie für den Mittleren Schulabschluss</b></p> <p>Planung, Durchführung, kriterienorientierte Hospitation und Reflexion von kompetenzorientierten Biologieunterricht</p> <p><b>Unterrichtsverfahren im Biologieunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das forschend-entwickelnde Unterrichtsverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht</li> </ul> <p>exemplarisch gewählte Verfahren (z. B. Kooperatives Lernen als Basisverfahren im kompetenzorientierten Biologieunterricht)</p> <p><b>Block 3</b>  <b>Umgang mit heterogenen Lerngruppen im praxisorientierten Biologieunterricht</b></p> <p style="margin-left: 40px;"><b>a) Differenzierungsmöglichkeiten</b></p> <p style="margin-left: 40px;"><b>b) Leistungsmessung</b></p> <p>Planung – Hospitation – Durchführung von</p>

		<p>Unterrichtssequenzen</p> <p>Vorschlag a) Techniken zur Förderung der Lesekompetenz in einem ertragsorientierten Biologieunterricht – Umgang mit komprimierten Sachtexten, Bildern, Schaubildern, Grafiken und Statistiken</p> <p>Vorschlag b) differenzierte Leistungsmessung auf der Grundlage vielseitiger Lerntätigkeiten und wahldifferenzierten Lernens</p> <p><b>Block 5</b> <b>Offene Unterrichtsformen unter Ausbau des kooperativen Arbeitens und Lernens im Biologieunterricht</b></p> <p>exemplarisch gewählte Makromethoden (z. B. Planspiel, Stationenlernen projektorientiert Unterricht, Gruppenpuzzle, Wochenplan ...) zur Kompetenzförderung und Individualisierung im Biologieunterricht</p>
--	--	---